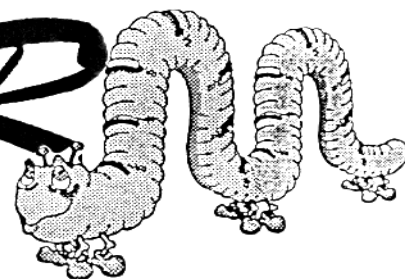




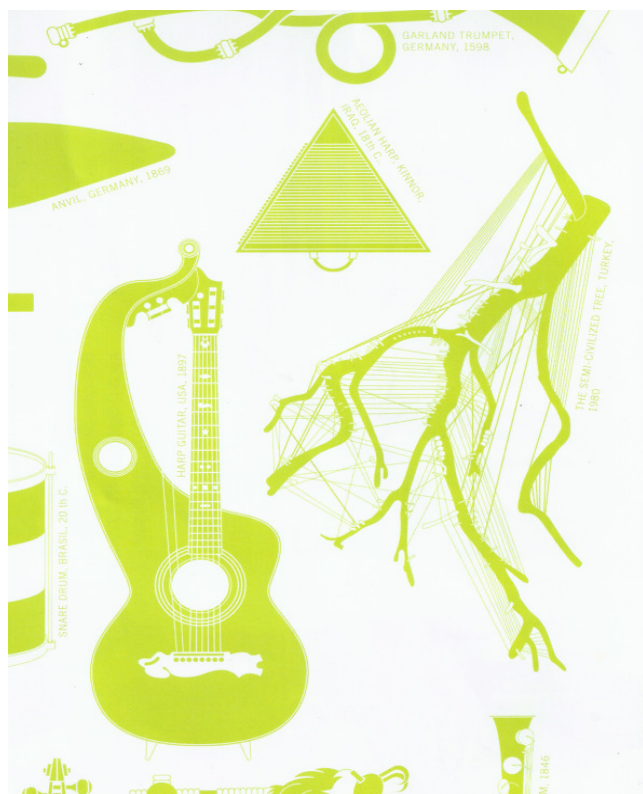
# HRUNN



Dezember 2012

Alsfelder Musikschule (AMS)

Ausgabe IV- 12



Mit diesem "Schnappschuss" auf die Vielfalt der Musik/-Instrumente wünschen wir allen FreundInnen der Musikschule, seien sie Schüler, Eltern ..., Lehrer, Förderer, Besucher, Genießer, Kunden ...

ein frohes, erfülltes  
Weihnachtsfest und ein gutes  
Jahr 2013!

## Allerlei los in der 12 ... Rück-Blicke auf ein ereignisreiches Jahr

### Da gab es (und/oder gibt's) unter anderem ...

... einen **Musik-LK** (mal wieder, diesmal aber G8 + G9) im Albert-Schweitzer-Gymnasium, der fast ausschließlich mit SchülerInnen der Alsfelder Musikschule besetzt war und ist,

... nach längerer Zeit erneut eine Oberstufen-**Praktikantin** (von der ASS) in der Musikschule: Svenja Tost (siehe ihren Bericht auf Seiten 3/4 dieses ,

... viel Wirbel (auf Landesebene) um **JeKi**, während wir AMSler und die Grundschule Katzenberg uns auf diesem Weg der Kooperation nicht (k)irre machen lassen,

... die ziemlich groß angelegte Mitwirkung der AMS bei den **Alsfelder Kulturtagen** und zugleich der Rathaus-Jubiläums-Veranstaltung,

... die Teilnahme am Alsfelder **Freiwilligentag** 2012, die zur Renovierung eines Unterrichtsraumes und des Warte-Flurs im zweiten Obergeschoss des Schulgebäudes Jahnstraße (durch AMS-SchülerInnen und - „Personal“) führte,



... die Beteiligung am Deutschen **Musikschultag** (16.06.) mit einem Marktplatz-Stand und einem Auftritt des Streichensembles „Variation“ (Leitung: Wladimir Pletner) unterm Geburtstags-Rathaus,

... die Gründung eines musikschulischen **Gospelchors** (unter Leitung von Raili Orrava), der den beteiligten Frauen großen Spaß macht -- eingerichtet mithilfe von Mitteln aus der Friederichs Stiftung,

... wie schon 2011 wieder ein **Vorspiel außerhalb** unseres schönen Städtchens, diesmal im Bürgerhaus Romrod - und zwar im Rahmen einer Veranstaltung des Evangelischen Dekanats Alsfeld, einer KirchenMusik-Messe: am 22.9.2012. Da der Zeitungsartikel über diese Veranstaltung nur eine allgemeine Erwähnung des Musikschul-Vorspiels hergab, folgt unten eine detaillierte Würdigung mit Nennung der einzelnen Beiträge(r/innen),

... Musikschul-Workshops in der „**Woche der Zeitung**“,

... das bemerkenswerte Angebot eines hochgradig qualifizierten (Barock-) **Cellisten** - Christian Niedling -, an der Alsfelder Musikschule zu unterrichten,

... eine besondere **Serenade** des Fördervereins: erstmals in der Aula der Geschwister-Scholl-Schule, die uns dankenswerterweise zur Verfügung gestellt und von Hausmeister Norbert Obalsky im Zusammenwirken mit Musiklehrer Volker Tost vorbereitet wurde; dabei auch: die Verabschiedung von Ralf Caspar als Musikschulleiter und die offizielle **Stabübergabe** an seinen Nachfolger Walter Windisch-Laube (alias Dr. Walterfrosch),

... **steigende Schülerzahlen** an der AMS (trotz Geburtenrückgang, G 8, Finanzkrise u.a.m.), und ...

... wie nahezu üblich, gab's Anfang 2012 auch ein **Jugend-musiziert-Vorspiel** (als Generalprobe zum Wettbewerb - mit lauter 1.-Preis-Trägern), und ein Allgemeines Vorspiel, kurz nach Frühlingsbeginn -- beide Veranstaltungen im Zunftsaal des Regionalmuseums, den wir auch in diesem Jahr wieder dankbar nutzen durften und der uns weiterhin für Veranstaltungen zur Verfügung steht.

## Töne, tierisch ?

Es war ein bildlich-thematisch durchwirktes Vorspiel, das den Beitrag der Alsfelder Musikschule zum DekanatsKirchenMusik-Tag im Bürgerhaus Romrod am 22. September darstellte: „Von Tieren und Tönen“. Die Hinwendung zur Kreatur (in diesem Fall als musikalische Hommage) hat fraglos eine im weiteren Sinne theologische Dimension – und so in einem von der Kirche veranstalteten Nachmittagsprogramm ohne weiteres ihren Ort. Walter Windisch-Laubes Moderation ging darauf nicht explizit ein, sondern gab in lockerer Form, mit einigen Bonmots und mitunter sogar kalauernd, den Blick frei auf Elementares, Existenzielles, Staunenswertes oder gar beinahe Überirdisches in der Programmzusammenstellung, die (wie es sich „gehört“) mit einem Präludium begann – und in Gestalt von Bach und Mozart *die* zwei Urväter aller älteren neuzeitlichen Musik an den Anfang stellte: Eric Planz eröffnete solide mit dem bekannten C-Dur-Präludium aus Teil 1 des *Wohltemperierten Klaviers* und ließ Mozarts berühmtestes C-Dur-Klavierwerk, den ersten Satz seiner *Sonata facile* KV 545 folgen. Die Schwestern Magdalena

und Jennifer Damrath bestritten mit Verve an den Tasten den nächsten kleinen Programmblock, mit u.a. der ‚Liebesnacht‘-Barcarole aus *Hoffmanns Erzählungen*, der einzigen Oper Jacques Offenbachs, und dem Torero-Marsch aus Georges Bizets *Carmen*. Der Stier war hier gleichermaßen (hinter den Kulissen sozusagen) mit von der Partie wie die Schönheit – diejenige Carmens zunächst –, die sodann mit Christina Aguileras *Beautiful* in der eindringlichen Interpretation von Melanie Schwalm gleichsam zu sich selbst kam.

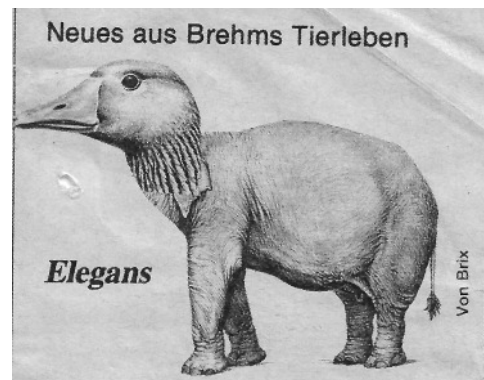
Schoenmehl heißt der Komponist der nächsten zwei Stücke, schwungvoll vorgetragen von Ellen Winter und Louise Lanz, zuerst vierhändig am Klavier und danach in einem zweiten, solistischen Jazz-Beitrag Louises. *Fips in the Park*, das Duo-Stück der beiden, wurde von Windisch-Laube in Wort und Bild auf Wilhelm Buschs *Fipps der Affe* bezogen; und als ungleiches Duo flogen anschließend im *Fledermaus-Swing* und mit *Eichhörnchen-Step* – in Gestalt von Paul Steinwandters sachte swingenden Blockflötentönen – besagte Tierchen durch einen dämmernden Park. Zwei Schwestern

darauf erneut: Theresa Marie und Sophia Zulauf, die mit hoher Gesangskultur in Pop-Balladen zu überzeugen wussten, bevor Svenja Tost Balu, den Bären aus dem Dschungel(buch) mit vollendet-„gemütlichem“ Swing klangreichen Schwungs vors Auditorium treten ließ.

Ohrwürmer dürfen naturgemäß nicht fehlen, wenn's um Musik und Tiere geht. Mehrere hatten sich schon durchs Programm geschlichen, als der Ohrwurm schlechthin den Saal durchschwirrte: Beethovens *Für Elise* (eigentlich, wie man weiß, für eine Therese komponiert), deren Charaktere Rebecca Schmidt eingehend erarbeitet hatte. Beherzt musizierten Svenja Dreßler und Marie Luise Geißler im Violin-Duo D-Dur von Carl Stamitz. Beethovensche Tänze nach schottischer Art, Eccossaisen, und Yirumas *Maybe* präsentierte Lea Sophie Ruppenthal mit festem Anschlag am elektrischen Piano. Alina Beritz erzeigte sich sehr souverän im Umgang mit demselben (ersatzweise für ein akustisches) Klavier: anhand einer besonders anschaulich-koloristischen Eigenkomposition *Eine Herde Kamele* und eines weiteren Ohrwurms, *Balade pour Adeline*, den sie in voller romantischer Tiefenschärfe entfaltetete.

Zur Vielzahl (und zugleich Vielfalt) klavieristischer Beiträge an diesem Nachmittag hat der nämliche Wilhelm Busch vorab den passenden Reim

geliefert: „Ein gutes Tier ist das Klavier“. Zu einer dreisätzigen Werk-Einheit gerieten unter den (vier) flotten und sicheren Händen von Theresa Knauf und Lauri Kalmark drei Piano-Stücke Daniel Hellbachs, in der Abfolge schnell - getragen - schnell. Balu hatte sich in der Zwischenzeit überall umgesehen und kam ein weiteres Mal, nun sogar mit kleinen schauspielerischen Einlagen, durch den Saal auf die Bühne. Solveig Elsing, Paul Spohr und Jonathan Fei spielten zusammen mit ihrer Lehrerin Ulrike Schimpf als Klarinettenquartett auf und rundeten mit Balus *Bare Necessities* gekonnt und witzig das tierische Thema ab.



... damit kommen wir bestimmt gut übers  
Ende und elfengleich ins Neue !

### AMS-news

**Eine neue Mutter-Kind-Gruppe (MuKi), für sehr junge Kinder, aber nicht *nur* mit Müttern, startet am Dienstag, dem 22.01.2013, 15:45–16:30 Uhr im Gemeindesaal der Christ-König-Kirche Alsfeld, Schellengasse!**

#### Mein Praktikum in der AMS (März- April 2012)

Im März gab uns die Schule die Möglichkeit, im Rahmen der Berufsorientierung Erfahrung in einem zweiwöchigen Praktikum zu sammeln. Da ich schon seit frühen Kindertagen Spaß an der Musik habe und auch selbst Klavier spiele, habe ich mich dazu entschieden, mein Praktikum an der Alsfelder Musikschule zu absolvieren. Dort nehme ich sowohl Gesangs- als auch Klavierunterricht. Außerdem plane ich später Musik auf Lehramt zu studieren; also ist die Gelegenheit ideal, schon einmal in den Lehrerberuf hineinzuschauen. Während meines Praktikums an der Alsfelder Musikschule habe ich sehr viele interessante und lehrreiche Aufgaben gemeistert und viele neue Erfahrungen gesammelt. Ich habe einen Zeitungsartikel über ein Vorspiel geschrieben und verschiedene Unterrichtsstunden besucht, von Violin- und Querflötenunterricht bis hin zu E-Bass und Gitarre und noch vielen anderen Instrumenten. Mir hat sehr gefallen, dass ich bei ei-

ner Unterrichtsstunde in der Behindertenwerkstatt in Altenburg dabei sein durfte und in den Musikunterricht der 1. und 2. Klasse der Grundschule Katzenberg gehen und dort auch aktiv mitwirken durfte. Jeden Morgen vor meinen diversen Unterrichtsstunden habe ich Frau Kraus im Büro der Musikschule geholfen. Dort waren meine Aufgaben zum Beispiel: die Stundenpläne der Lehrer zu überprüfen und bei Notwendigkeit zu korrigieren, die Einnahmen und Ausgaben der Musikschule in den Computer einzutragen (Buchführung) und Schüler vom Unterricht abzumelden, bzw. sie anzumelden. Außerdem hatte ich in der zweiten Praktikumswoche, in der aufgrund der Osterferien kein Musikschulunterricht stattfand, die Aufgabe, die Noten, die der Musikschule gespendet worden waren, nach Instrumenten und Komponisten zu sortieren und anschließend alle Noten mit dem Musikschulstempel zu versehen; und ich war aktiv an der Erstellung des Frühjahrs-„Ohrwurms“ beteiligt, der ersten Ausgabe der vierteljährlichen Musikschul-

Zeitung im Jahr 2012. Das Highlight meines Praktikums war meine eigene Unterrichtsstunde, die ich selbst vorbereiten und halten durfte. Als Vorbereitung habe ich mir überlegt, was ich alles in der Stunde machen wollte, und eine sinnvolle Reihenfolge festgelegt. Außerdem hatte ich daheim die Stücke, die der Schüler gerade spielte, vorzubereiten. Eine Unterrichtsstunde zu halten hat mir sehr gefallen, es war eine ganz neue und lehrreiche Erfahrung für mich, und obwohl ich mir bei meiner Nachbesprechung doch ein wenig Kritik anhören

konnte, hat es mir großen Spaß gemacht und nach allen neuen Erfahrungen, die ich in meinem Praktikum gemacht habe, halte ich weiterhin an meinem Vorsatz fest, Musik auf Gymnasiallehramt zu studieren.  
Svenja Tost



**Wir verkraften noch mehr Sangeswillige!**  
**Unser beliebter Lehrer Bojidar Lazarov hat aktuell Termine frei,**  
**ebenso unsere neue engagierte Lehrerin Raili Orrava!**

**Hinweis** für alle, die gerade die „Print-Ausgabe“ unseres Musikschul-Forums in der Hand halten: Dieser „Ohrwurm“ steht auch **im Internet**, dort **mit Farbbildern** – unter [kulturgemeinde-alsfeld.de](http://kulturgemeinde-alsfeld.de)

### Veranstaltungen

|            |          |             |   |
|------------|----------|-------------|---|
| Donnerstag | 13.12.12 | 15.00 Uhr   | Junioren-Streicher (Leitung: Gisela Mága) im Rambachhaus                                |
| Sonntag    | 16.12.12 | 19.00 Uhr   | Grebenauer Streicher Gruppe (Leitung: Gisela Mága) in der evangelischen Kirche Grebenau |
| ? Sonntag  | 20.01.13 | nachmittags | Jugend-musiziert-Konzert Regionalmuseum ?   |
| Samstag    | 26.01.13 | ganztägig   | Jugend musiziert Regionalwettbewerb, Musikschule Fulda                                  |

**Hinweis** auf zwei Konzerte in der katholischen Christ-König-Kirche:

- Samstag, 15. Dezember, 19:30 Uhr: Adventskonzert der Albert-Schweitzer-Schule
- Freitag, 21. Dezember, 20 Uhr: Weihnachtskonzert des Alsfelder Konzertchors und des Alsfelder Kammerorchesters

**Hinweis** auf das nächste Konzert in der Reihe Alsfeld Musik Art (Schillerstraße):

- Samstag, 19.01.13, 20 Uhr - Berolina Ensemble: „Mozart pur“, Kammermusik von W.A.M. für Holzbläser und Streicher

**Hinweis** auf die nächste Kirchenveranstaltung (ev. Dekanatskantor Simon Wahby):

- Sonntag, 3. Februar, 17 Uhr (Walpurgiskirche)

### Suche / Biete

- Akkordeon, mindestens 60 Bässe, Tel. 06636 - 919483.

### Impressum

#### Redaktion:

Walter Windisch-Laube

Gabriele Kraus

**Alsfelder Musikschule**

Schwabenröder Str. 8

36304 Alsfeld

Tel. 06631 - 709 690

Fax. - 709745

[www.alsfelder-musikschule.de](http://www.alsfelder-musikschule.de)

[alsfelder-musikschule@web.de](mailto:alsfelder-musikschule@web.de)

#### Büro-Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 9.00 - 12.00 Uhr

Mo, Do 14.00 -16.00 Uhr

22.12.12 bis 11.01.13  
Weihnachts-/Winterferien



**Redaktionsschluss 15.01.2013**